

Regie: GEORG PAUL AICHNER
Autor: ADAM PESCOLLER

Aula der GRUNDSCHULE
JOSEF BACHLECHNER
in Bruneck

die
Prinzen-
sünden der
Ritter
in Weiß
kein Kinderspiel

URAUFFÜHRUNG

FR *Premiere* 24.05.19 - 20:00 Uhr

SPIELZEITEN

FR ^{Premiere} 24.05.19 - 20:00 Uhr

DI 28.05.19 - 20:00 Uhr

MI 29.05.19 - 20:00 Uhr

SO 02.06.19 - 18:00 Uhr

DI 04.06.19 - 20:00 Uhr

Eine Jugendproduktion



€ 0,- Freie Platzwahl
Freiwillige Spende

SPIELPLATZ

Aula der **GRUNDSCHULE
JOSEF BACHLECHNER**
in Bruneck

SPIELER/INNEN

Adea Imeri

Andrei Bors

Charlotte Aichner

Emily Paoli

Giulia Vergara

Hanna Krautgasser

Lena Zingerle

Lukas Mayr

Matthias Steger

Sarah Elzenbaumer

SPIELFIGUREN

Prinzessin Isabella

Ritter John Charles

Dienstmagd Agnes

König Wilhelm

Diener Alfred

Gärtner Martin

Königin Margarethe

Priester Stefan

Sprechchor

König Theodor

Zwei Söldner

HINTER DEM SPIEL

Regie

Georg Paul Aichner

Regieassistentz

Alexandra Oberhauser

Bühne

Norbert Seeber,
Gernot Nagelschmied,
Rudi Plank

Licht und Technik

Eduard Peer, Rudi Plank

Requisiten

Team KTB

Maske und Kostüme

Renate Gstrein Puecher,
Ursula Volgger,
Kerstin Winkler,
Mara Bors,
Giulia Beikircher

Fotos

Lissi Schwärzer,
Michael Nagelschmied

Pressearbeit

Lissi Schwärzer

Grafik

Arno Dejaco

Gesamtleitung

Rudi Plank



ZUM AUTOR

Adam Pescoller ist am 03.05.98 geboren und in Bruneck aufgewachsen. Er sammelte während seiner Schulzeit im Realgymnasium Bruneck bereits Theatererfahrung, wodurch in ihm die Lust geweckt wurde, sich mehr einzubringen und selbst etwas zu verfassen. Sein Stück „Die Prinzessin und der Ritter in Weiß. Kein Kinderspiel.“ reifte über mehrere Jahre bis er es schließlich zu Papier brachte. Derzeit beschäftigt er sich mit seinem Cello in einem Symphonieorchester und in seiner Band „Point Nemo Project“. Außerdem spielt er Klavier.

**REGISSEUR ZU STÜCK
UND AUTOR:**



„Als Adam Pescoller vor einem knappen halben Jahr mit einem Manuskript und der Bitte, ich möge mir den Text doch mal durchlesen, zu mir kam, hatte ich gerade die Arbeit an einem barocken Schulstück über den trojanischen Helden Agamemnon von Joseph Resch, das seit 250 Jahren nicht mehr gespielt worden war, abgeschlossen und begann mit der Arbeit an Schillers „Räubern“. Ich war gewissermaßen in einer Dauerschleife großer alter, ja ehrwürdiger, Theaterkunst gefangen. Und nun kam dieser junge Mann aus Bruneck, dessen Theaterspiel ich von einigen Arbeiten mit ihm als Schauspieler kann-

te, und brach mit einem Stück in diese Klassikerwelt ein, das ich mit zunehmend großer Begeisterung las. Obwohl ich Schillers Genie durchaus zu schätzen weiß, bereitete mir die Frische des Witzes und der Sprache, mit der Adam seine Figuren in mittelalterlichem Ambiente Verbrechen nachspüren lässt, ein vergnügliches Leseerlebnis. Ich staunte auch über das unbekümmerte Geschick, mit dem er die einzelnen Szenen dramaturgisch aufbaut und die Handlung mit ständig neuen und überraschenden Wendungen belebt. Dabei bewegt er sich gekonnt zwischen eigenen Einfällen und sprachlichen und bild-

lichen Zitaten aus der Theater- und Filmwelt. Jung, frisch, innovativ – fanden auch die Leute vom Kleinen Theater Bruneck. So brauchte es keine große Überredungskunst, sie davon zu überzeugen, das freche Stück auf die Bühne zu bringen. Die erfrischenden Ideen des jungen Autors und die begeisternde Energie der jungen Schauspieler werden noch von diesem Stück reden machen. Davon bin ich überzeugt.“

Georg Paul Aichner



Schönhuber
SEIT 1840

Grundschule
Josef Bachlechner
Bruneck

Stadtgemeinde Bruneck

Wir danken

BAD UND HAUSTECHNIK

INNERHOFER

FLIESEN · STEIN · WANDDESIGN



**KLEINES
Theater
Bruneck**